

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder & Freunde des Maschinenringes Pyhrn-Eisenwurzen



Rückblick Cultanfeldtag

Engerlingsstrategie
Projekt SatGrass

Vorworte



Anna Atzlinger



Franz Weinmayr

Geschätzte Mitglieder und Freunde des Maschinenringes Steyr!

Geschätzte Mitglieder und Freunde des Maschinenringes Pyhrn-Eisenwurzen!

In der zweiten Ausgabe der Maschinenring-Zeitung 2020, ziemlich genau vor einem Jahr, berichteten wir über unsere geplanten Feldtage und andere Veranstaltungen. Aus bekannten Gründen mussten wir leider alle Termine absagen. Auch die derzeit immer noch geltenden Regelungen zur Abhaltung größerer Veranstaltungen machen eine Planung über die Sommermonate hinweg nahezu unmöglich. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen die Generalversammlung(en) auf nächstes Jahr zu verschieben. Kleinere Feldtage und Präsentationen im Freien die geographisch begrenzt werden sind bereits in Ausarbeitung.

Ende April ist die neue MR-Teamwork App erschienen. Dieses Programm bietet allen Dienstleistern die Möglichkeit ihre Technik zu präsentieren und dadurch auch neue Kunden über den regionalen Nahbereich hinaus anzusprechen. Ich möchte daher noch mal alle Mitglieder dazu aufrufen, ihre Maschinen und Dienstleistungen auf diesem Wege zu präsentieren und dadurch so manchem Betrieb zu helfen, seine Vorstellungen zu erfüllen. Gerade Technik, die nicht in jedem Dorf zu finden ist, kann so all unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Generell lohnt es sich die MR-Teamwork App herunterzuladen, um stets aktuelle Informationen und Berichte einsehen zu können.

In einigen Gemeinden und Ortsbauernschaften hatten wir bereits die Möglichkeit unsere Smart-Antenne zu präsentieren. Sollte auch in eurer Gemeinde dazu Interesse bestehen, bitte ich euch mit einem MR-Funktionär oder mit einem unserer Agrarmitarbeiter Kontakt aufzunehmen.

Die MR Pyhrn-Eisenwurzen GmbH befindet sich derzeit noch in einer Umstellungsphase. Gerade die Umstellung der Telefonanlage scheint etwas komplizierter zu sein als uns die Techniker versprochen haben. Generell sind wir unter der neuen Nummer 059060 466 erreichbar.

Für dringende Anliegen außerhalb unserer Bürozeiten gibt es die Agrarhotline welche auch an Sonn- und Feiertagen jederzeit erreichbar ist.

Zum Abschluss wünsche ich euch alles Gute für die bevorstehenden Arbeiten und eine etwas stabilere Wetterlage.

Für die Obleute

Anna Atzlinger und Franz Weinmayr



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

Lehrling Einzelhandelskauffrau/-mann

Dein Aufgabengebiet:

- Beratung unserer Kunden/innen und aktiver Verkauf
- Kassatätigkeit, Organisation, Verwaltung & Verrechnung
- Mitarbeit bei allen Geschäftsaktivitäten

Voraussetzungen:

- Positiv abgeschlossenes 9. Schuljahr
- Du pflegst gut und gerne den Umgang mit Kunden und gehst offen auf sie zu
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Belastbarkeit und Einsatzfreude sowie Teamgeist

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- gutes und familiäres Betriebsklima
- Einen eigenverantwortlichen, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung pro Monat € 711,- im 1. Lehrjahr

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per E-Mail an: office@seierl.at oder per Post an Landesprodukte Seierl GmbH, Großendorf 36, 4551 Ried im Traunkreis, Tel. 07588/7304

Haupttelefonnummern:

+43 59060 466 - Steyr

+43 59060 466 12 - Büro Ried

Ausserhalb der Bürozeiten:

Agrarhotline:

+43 59060 466 77 - Steyr

+43 59060 416 16 - Kremstal



Helmut Sieghartsleitner

Liebe Bäuerinnen und Bauern unseres Maschinenringes Pyhrn-Eisenwurzen!

Nach einer Zeit, die viele Veränderungen und Flexibilität von uns verlangte, hoffen wir wieder auf Normalität und Planbarkeit.

Unser neu gegründeter Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzen kann jedoch trotz schwieriger Coronaumstände auf einen erfolgreichen Start zurückblicken.

Viele Maschinenringmitglieder können die Veränderungen in unseren Maschinenringen nachvollziehen und verstehen die gemeinsame Ausrichtung und Zusammenarbeit.

Auch einige landwirtschaftliche Entscheidungsträger sowie Unternehmer gratulierten uns bereits zu unserer Zukunftsstrategie.

Somit sind wir bereit, den Wünschen und Herausforderungen unserer Mitglieder und Kunden bestens gerecht zu werden.

Die Rahmenbedingungen im Maschinenring verändern sich schnell und ständig - nur wer sich den Marktanforderungen und Aufgaben professionell und effizient stellt, wird seinen Erfolg wirtschaftlich absichern und den Grundaufgaben nachkommen können.

Diese Veränderungen und Prozesse werden alle Maschinenringe in Oberösterreich nachhaltig verändern und neue Maschinenringeinheiten entstehen lassen.

Im letzten halben Jahr setzten wir viel Neues in unserer Region Pyhrn-Eisenwurzen um und dafür möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken. Ein großer Dank für die Unterstützung bei der Umsetzung gebührt allen Funktionären unserer vier Maschinenringe der Region Pyhrn-Eisenwurzen - besonders danken möchte ich jedoch Obfrau Anna Atzlinger, Obmann Franz Weinmayr und Geschäftsführer Gottfried Straßmayr für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit.

In dieser Maschinenringzeitung wirst du viel Neues und Interessantes aus den Maschinenringabteilungen Agrar, MR-Serive bzw. Personalleasing erfahren.

Viele dieser neuen Aufgabengebiete erfordern eine intensive und qualitative Arbeit von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bitte nützt die angebotenen Dienstleistungen und Informationen unseres Maschinenringes Pyhrn-Eisenwurzen!

Meine Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und ich freuen uns auf eine intensive und aktive Zusammenarbeit und wünschen allen Bäuerinnen, Bauern und Mitgliedern eine gesunde, erfolgreiche und unfallfreie Sommersaison.

Euer Geschäftsführer
Helmut Sieghartsleitner

Seite 2-3

Vorwort

Obmann
Franz Weinmayr
Obfrau Anna Atzlinger
Geschäftsführer
Helmut Sieghartsleitner

Seite 4-13

AGRAR

Engerlingstrategie
Rückblick Cultantag
Betriebshelferin Anna
Vorwort Gottfried Straßmayr
Rückblick Foliensammlung
Applikationskarten
Maschinenkosten im Griff?
Aktuelles aus der BBK
Projekt SatGrass
Nachbarschaftshilfe
Maschinenring Teamwork
Rezept für die Bäuerin

Seite 15

Personalleasing

Mitarbeiterreportage

Seite 16-17

Service

Im Trend - Naturnahe
Hofgestaltung

Impressum

Herausgeber:
Maschinenring
Pyhrn-Eisenwurzen GmbH
Kaserngasse 2b | 4400 Steyr
Kontaktstelle:
Schneegasse 4 | 4551 Ried im Traunkreis

Engerlingsstrategie



Rückblick Cultan Feldtag

Betriebsshelferin ANNA im Kurzportrait

Jeder Betrieb ist anders, jeder Einsatz bringt mir etwas bei!

Betriebsshelferin Anna stammt selbst von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Roßleithen. Nach fünfjähriger Ausbildung mit Schwerpunkt Landwirtschaft & Ernährung und Sozialjahr wird die 20-Jährige im Herbst ihr Studium beginnen. Die Zeit bis dahin nutzt sie, indem sie als Maschinenring-Betriebshilfe dort hilft wo „Not am Mann“ ist.

Jobportrait Betriebshilfe

Wann werde ich geholt?

Manchmal kommen landwirtschaftliche Betriebe in schwierige Situationen, z.B. wenn eine Arbeitskraft krankheitsbedingt ausfällt und die Leute nicht mehr wissen, wie die Arbeit zu schaffen ist. Dann vermittelt der Maschinenring Betriebshelfer, die schnell einspringen und mitarbeiten. Die Kosten übernehmen dann zum Großteil SVS, Maschinenring und Land Oberösterreich, also ist die Betriebshilfe auch für den Betrieb leistbar.

Darum bin ich gerne Betriebshelferin!

Ich mag die flexible Zeiteinteilung und die vielfältigen Aufgaben. Außerdem leiste ich hier eine Arbeit, die Sinn macht und anderen Menschen wirklich hilft. Durch mich können Betriebe auch in schweren Zeiten weiterarbeiten. Ich bekomme Anerkennung für meine Leistung, oft sind die Leute auch sehr dankbar.

Betriebshilfe - das bringt es mir persönlich.

Jeder Betrieb ist anders, jeder Einsatz bringt mir etwas bei. Ich lerne fachlich irrsinnig viel und sammle Erfahrungen, von denen ich profitiere. Natürlich ist es auch ein toller Zuverdienst, das Geld kann ich für mein Studium gut brauchen.

Was muss man in der Betriebshilfe können?

Ein landwirtschaftlicher Hintergrund oder eine entsprechende Ausbildung helfen - beim Maschinenring haben wir übrigens auch viele Weiterbildungsangebote. Aber vor allem muss man offen auf neue Dinge zugehen und Spaß bei der Arbeit haben.

Wie wird man Betriebshelferin oder Betriebshelfer?

Wir suchen immer Leute! Am besten wendest du dich an deinen örtlichen Maschinenring.



Foto von Rebhandl Anna

Für meine berufliche Zukunft wünsche ich mir...

Weiterhin so viel Freude bei dem zu haben, was ich mache.



Geschätzte Mitglieder!

Die Zeit ist fortgeschritten und bald ist wieder Erntezeit. Über die letzten Monate hat sich auch im Maschinenringbereich Agrar viel getan und weiterentwickelt. Zum Beispiel die Maschinenring (Teamwork APP) Maschinenvermittlungsappp. Diese zeigt auf, welche besonderen und vor allem wie viele Maschinen da sind und die in Wahrheit oft eine viel zu geringe Auslastung aufweisen. Infos dazu findest du in dieser Nummer.

Genauso ist noch in Entwicklung eine Farmingsoftware zur Planung, Dokumentation von Düngung, Ertrag usw. für sämtliche Schläge und Felder in der Landwirtschaft.

Kurz gesagt die Digitalisierung erweitert sich ständig und ermöglicht uns auch Einsparungsmaßnahmen. Die Mitglieder und Bauern sind gut vernetzt und organisieren sich die meisten Dienstleistungen selbst. Trotzdem sind wir natürlich für jede Frage oder Vermittlung für euch da. Oder wenn wo Hilfe in den modernen Produkten benötigt wird, so ist man auch beim Maschinenring gut beraten.

Wir haben in allen Bereichen gute Dienstleister, mit schonender und schlagkräftiger Technik, speziell für Gülleausbringung, Silagetechnik, Rundballenpressen, Selbstfahrende Häcksler, Mähen mit oder ohne Aufbereiter.

Zur Getreideernte sind unsere Mähdrescherfahrer ebenfalls bestens ausgestattet, zum Teil mit zusätzlichen Ausstattungen wie z.B. Rapsschneidwerk oder Flexschneidwerk für Soja uvm.

Heutzutage gibt es viele Sonder- und Zusatzausstattungen. Dazu kann selbstverständlich jederzeit bei uns angefragt werden. Verschiedene zeitaktuelle Angebote, aber auch Einladungen zu Veranstaltungen schreiben wir des Öfteren in unserem MR-Newsletter aus.

Also es lohnt sich unsere Informationen in deinen Mail zu lesen. Wer unseren Newsletter noch nicht bekommt, möge uns bitte ehest seine E-Mailadresse bekanntgeben, um unseren MR-News zu empfangen. Aber auch für die MR-Abrechnung ist der E-Mailverkehr wichtig. Bei einer Agrarverrechnung erhältst du deine ordnungsgemäße Rechnung oder Gutschrift per E-Mail als Original zugesendet.

In dieser Nummer haben wir euch wieder viele Informationen, Neuigkeiten und auch Rückblicke zusammengestellt. Wir wünschen einen angenehmen Sommer mit erfolgreichen Ernten und eine gute Zusammenarbeit mit dem Maschinenring.

Mit freundlichen Grüßen,

Gottfried Straßmayr ppa.
Prokurist

Rückblick Foliensammlung

Die Silofoliensammelaktion wurde auch heuer wieder sehr gut angenommen. Die Kooperation mit unseren altbewährten Partnern, den Bezirkabfallverband, Fa. Schneeberger und uns hat sehr gut funktioniert. Dieses Jahr wurden erstmals auch Schubboden-LKW's für die Sammlung verwendet.

In Wartberg hat sich der neue Standort beim Mitgliedsbetrieb Rinnhuber, der Familie Schnellberger sehr gut bewährt.

Die Sammlungen in Micheldorf bei der Kompostieranlage Hebesberger, in Leonstein in der Nähe des ehem. Gasthaus Schlader sowie bei der Straßenmeisterei in Windischgarsten haben ebenso gut funktioniert. Ein herzliches Dankeschön

an die Betriebe, zu dieser Verfügungstellung des Sammelstandortes. Ein besonderes Danke auch an unsere Kranfahrer Thomas Resch, Wolfgang Aigner, Robert Schersch und Thomas Greunz.

Die gesammelte Menge von 111 Tonnen ist im Vergleich zum Allzeithoch- und Corona-Jahr 2020 (130 Tonnen) zurückgegangen. Da einerseits heuer die Sammlung wesentlich früher war und in Windischgarsten aufgrund der schlechten Witterung viele Landwirte diese nicht wahrnehmen haben können. Dennoch konnte die Menge von 2019 übertroffen werden.

Es wurden weitgehend saubere und trockene Folien gebracht, sowie die blauen BAV-Säcke für die Netze und Schnü-

re verwendet. Für die Herbstsammlung im südlichen Bezirk von Kirchdorf werden die Termine rechtzeitig verkündet.

Ein großes Danke an alle beteiligten Firmen, insbesondere an dem BAV Kirchdorf und allen Bauern die ordnungsgemäß entsorgen.





Ing. Marco Pichler
Agrarbetreuer

Arbeitskräfte für die Saatmaisentfahung gesucht

Ein Job für Jedermann, optimal für Schüler ab dem 15. Lebensjahr, Studenten und Pensionisten.

Einsatzgebiete:

Wolfert, Dietach, Schiedlberg, Siering, Hargelsberg, Kronstorf

Einsatzzeit:

Mitte Juli bis Anfang August

Stundenlohn:

12,70 €

Bei Interesse meldet euch im MR-Büro unter der Tel. Nr. 059060 466 oder 0664 9606771.

Applikationskarten

Der Arbeitsalltag von vielen Landwirten wird immer digitaler. Viele nutzen elektronische Schlagkarteien und möchten nächste Schritte gehen und in das Precision Farming einsteigen. Doch wo soll man anfangen? Was für Technik und Software benötigt man dafür?

Unter den Techniken des Precision Farming gewinnen teilflächenspezifische Methoden zur Bewirtschaftung an Bedeutung, wie etwa der Einsatz von Ertragspotenzial- und Düngeapplikationskarten.

Die teilflächenspezifische Düngung kann man in zwei Verfahren unterteilen. Beim Ersten handelt es sich um ein Online-Verfahren, bei dem ein Sensor die Applikationsmenge steuert. Das Zweite Verfahren arbeitet Offline. Dazu erstellt man vorher eine Applikationskarte mit den auszubringenden Düngermengen.

Die Stickstoffdüngung im Online-Verfahren findet mit einem Stickstoffsensor statt. Er steuert den Jobrechner des Düngerstreuers an und regelt die Ausbringungsmenge teilflächenspezifisch. Bei den Verfahren müssen noch verschiedene Düngestrategien, sogenannte Regelfunktionen, hinterlegt werden. Diese Regelfunktion kann unter anderem die minimale und maximale Ausbringungsmenge definieren.

Die Wahl, ob bei einer geringeren Pflanzenbestandsdichte die Aufwandmenge erhöht oder verringert werden soll, kann man mit Regeln ebenfalls definieren. Durch Precision Farming können Betriebsmittel ökologisch und ökonomisch eingesetzt werden. Die Herausforderung in der Praxis ist die Technik, die man dazu benötigt. Diese ist sehr teuer und sie rechnet sich betriebswirtschaftlich oft nicht. Hier können künftig Maschinengemeinschaften eine Lösung sein.

Woher weiß ich, wie viel Stickstoff meine Pflanze benötigt?

Wie viel Stickstoff Pflanzen pro Teilgabe benötigen, ist vereinfacht von zwei Faktoren abhängig:

- vom Standort und somit dem generellen Ertragspotential
- von den aktuellen Wachstumsbedingungen

Während die Standortverhältnisse weitgehend gleichbleiben, verändern sich die Wachstumsbedingungen ständig. Ist auf dem Betrieb kein N-Sensor vorhanden, können Landwirte satellitenbasierten Applikationskarten kaufen.

Aktuelle satellitenbasierte Applikationskarten können Landwirte auf Online-Portalen von unterschiedlichen Anbietern kaufen. Je nach Anbieter und Flächengröße entstehen Kosten für die Applikationskarten von 2 bis 5 Euro/ha. Landwirte können in das Portal ihre Feldgrenzen hochladen oder/und Applikationskarten schnell und einfach erstellen.

Der Nachteil: Es gibt keine unabhängige „Wertprüfung“, wie es beispielsweise bei Sortenzulassungen der Fall ist, Mehrererträge durch Nutzung der Applikationskarten bescheinigt oder untereinander vergleichbar macht. Die Plausibilitätsprüfung der erworbenen Karten liegt also beim Betriebsleiter!

Wie erstelle ich unterschiedliche Bewirtschaftungszonen?

Je mehr Datenquellen dafür zur Verfügung stehen, desto genauer lässt sich der Schlag in Zonen einteilen. Welche Daten sich dazu am besten eignen, darüber gibt es auch aus der Forschung bisher keine einheitliche Empfehlung. Wie Äcker in Zonen eingeteilt werden sollten, ist vielmehr von der Region mit ihren unterschiedlichen Böden und den angebauten Früchten oder schlicht von der Datenverfügbarkeit abhängig.

Stellt man sich die Daten für die Plausibilitätsprüfung zusammen, so ist der Schritt zur Erstellung einer Potenzialkarte nicht mehr groß. Anhand des abgeleiteten Ertragspotenzials kann man das Feld in kleinere Teilflächen mit ähnlichem Ertragspotenzial einteilen und nach Nieder-, Mittel- und Hohertragszonen klassifizieren.



Maschinenkosten im Griff?

Besonders im heurigen Jahr scheint die Investitionsfreudigkeit im landwirtschaftlichen Bereich sehr groß zu sein. Die Landmaschinenhändler berichten von enormen Nachfragen nach landwirtschaftlichen Maschinen. Wenn ich die Preisentwicklung zwischen Maschinenpreisen und Produktpreisen vergleiche, stelle ich mir die Frage, ob so manche Maschineninvestition tatsächlich wirtschaftlich darstellbar ist?

Die Kostenschiere in der Landwirtschaft war und ist eng - schlagkräftige Mechanisierung für eine bestmögliche Bewirtschaftung der Flächen, ist die Prämisse.

Ein moderner Stall, der allen Vorschriften entspricht, den Tieren hohen Komfort bietet und dem Landwirt einen angenehmen Arbeitsplatz ermöglicht soll auch vorhanden sein.

Beides trägt wesentlich zur Betriebskostenstruktur bei. Daneben spielen auch der Faktor „Zeit“ bzw. der Faktor Mensch eine wesentliche Rolle.

Vor Maschineninvestitionen sollte sich jeder Betriebsführer zuerst fragen:

- Welche Maschinengröße / Schlagkraft ist tatsächlich erforderlich?
- Wie bodenschonend bin ich damit?
- Kann ich die Maschine überhaupt wirtschaftlich sinnvoll auslasten?
- Habe ich die Zeitressourcen diese Tätigkeiten künftig alle selber zu erledigen?
- Welche Alternativen zur Eigenmechanisierung gibt es noch?
 - Kann ich Tätigkeiten auslagern?
 - Kann ich Maschinen leihen?
 - Wäre eine Gemeinschaftsmaschine möglich?



Mähkombination

Investitionskosten Front- und Heckmäherwerk mit Aufbereiter	30.000 €
Auslastung am Betrieb 25ha, 4 Schnitt Wiesen	25 ha * 4 = 100 ha / Jahr
MR Vergleich - Gesamtgespannkosten (Traktor, Mäherwerk, Mann) 35€ / ha	100 ha = 3.500 € / Jahr

Doppelschwader Mittelablage

Investitionskosten	20.000 €
Auslastung am Betrieb 25ha, 4 Schnitt Wiesen	25 ha * 4 = 100 ha / Jahr
MR Vergleich - Gesamtgespannkosten (Traktor, Schwader, Mann) 17€ / ha	100 ha = 1.700 €

Volldrehpflug Vario

Investitionskosten	19.000 €
Auslastung am Betrieb 20ha	etwa 25 Std. / Jahr
MR Vergleich - Gesamtgespannkosten (Traktor, Pflug, Mann)	85 € * 20 = 1.700€ / Jahr

Fazit: Bei allen 3 Investitionsbeispielen sind die Kosten des Anbaugerätes erst nach ca. 10 Jahren deckungsgleich mit den MR-Gesamtgespannkosten (Traktor & Anbaugerät inkl. Fixkosten, Reparaturkosten, Treibstoff). Jeder Betriebsführer muss selbst entscheiden, welche Investitionen er tätigt. Der Maschinenring bietet mit zahlreichen Dienstleistungen aber viele Alternativen für eine zuverlässige und kosteneffiziente Bewirtschaftung.

Einen Anruf im Maschinenbüro ist es auf jeden Fall Wert!

Aktuelles aus der BBK

Infoabend Meisterkurs der Landwirtschaft 2021/2024

Am 06. Mai 2021 konnten nun endlich unter verstärkten Sicherheitsmaßnahmen die Meisterbriefe aus dem letzten Meisterkurs (Prüfung Juni 2020) feierlich überreicht werden. Wir gratulieren nochmals allen Teilnehmern und freuen uns über zahlreiche Interessenten/Innen beim neuen Kurs ab Herbst 2021.

Im Herbst 2021 startet in der Bezirksbauernkammer Kirchdorf Steyr ein neuer Meisterkurs der Landwirtschaft. Der Informationsabend dazu findet am 14.6.2021 um 19:00 Uhr in der Landwirtschaftskammer Kirchdorf Steyr, Holzhaus 1b, 4541 Adlwang statt.

Die Meisterausbildung stärkt die unternehmerischen Fähigkeiten und erweitert die fachliche Qualifizierung anhand der Fachgebiete Betriebs- und Unternehmensführung, Recht & Agrarpolitik, Ausbilderlehrgang, Pflanzenbau und Landtechnik, Tierhaltung, Stallbau und Stalltechnik.

Bei diesem Infoabend erhalten Interessierte einen Überblick über die Ausbildung, den Kursablauf, den Zeitrahmen und die Kosten. Um Anmeldung wird gebeten, LFI Kursnummer 0048/63, beim LFI Kundenservice T 050-6902-1500, info@lfi-ooe.at.



Bildtext: Meisterbriefverleihung für den Meisterkurs 2017 - 2020, Kirchdorf Steyr
Bildrechte: Hohensinn Markus

Freizeitaktivitäten sowie Land- und Forstwirtschaft brauchen respektvolles Miteinander

Jetzt beginnt wieder die Ausflugssaison, die Zeit von Wanderungen und Spaziergängen auf Almen oder von sportlichen Aktivitäten in der Natur. Die Natur ist Freizeit- und Erholungsraum, sie ist aber auch Arbeitsplatz und Lebensgrundlage für die Land- und Forstwirtschaft. Durch Freizeitaktivitäten im ländlichen Raum kommt es leider immer wieder auch zu Konflikten mit der Landwirtschaft. In aller Regel helfen Informationen und Gespräche, um Verständnis und ein respektvolles, harmonisches Miteinander von Ausflüglern mit

Uns ist folgendes wichtig:

- Nicht jeder Platz ist ein Parkplatz
- Rastplätze aufsuchen und keinen Müll zurücklassen
- Wiesen und Äcker gehören den Bauern
- Wegmarkierungen und Sperrungen beachten

Wir Bäuerinnen und Bauern setzen bei einer Inanspruchnahme unserer Naturlandschaft durch Erholungssuchende auf ein gutes Miteinander, um die Lebensqualität der heimischen Bevölkerung und die Unversehrtheit der Natur zu bewahren. Mit Rücksichtnahme und Hausverstand steht einem harmonischen Freizeitgenuss nichts im Wege!

Tipps aus der BBK:

Borkenkäfer-Situation

Was Borkenkäfer anbelangt, hat der Schwärmflug witterungsbedingt heuer rund drei Wochen später begonnen als in den letzten Jahren. Nach dem temperaturbedingt gedämpften Flugbeginn der Buchdrucker vor einigen Wochen, haben die Borkenkäfer die wenigen warmen Maitage nutzen können. Wie Fallenfänge und Kontrollen von Fangbäumen zeigen, ist das Schwärmen intensiv und konzentriert fortgesetzt worden. Für den Standort Linz hat es laut Borkenkäferprognosemodell Phenips bisher 16 mögliche Schwärmstage gegeben. Die Borkenkäferentwicklung befindet sich im beginnenden Larvenstadium.

Es gilt jetzt besonders, Bäume und noch im Wald liegende Stämme auf Befall zu kontrollieren.

Wie die weitere Entwicklung möglicher Borkenkäferschadholzmengen verlaufen wird, ist schwierig vorherzusagen, da dies sehr stark vom Temperatur-/Witterungsverlauf abhängt. Dass das Borkenkäfergeschehen zumindest bis jetzt unauffällig war, ist jedenfalls positiv zu werten. Außerdem ist der Holzmarkt derzeit für Rundholz sehr gut aufnahmefähig, wodurch aus heutiger Sicht etwaiges Käferholz rasch aus dem Wald gebracht und abgefrachtet werden kann.

Weitere Infos zum Flugverhalten unter: www.borkenkaefer.at



BBKO Steyr,
Traudi
Huemer



BBKO Kirchdorf,
Andreas
Ehrenhuber

der ansässigen Bevölkerung zu erzielen. Auch die Gemeinden leisten mit einem koordinierten Vorgehen, klaren Beschreibungen und touristischen Konzepten ihren Beitrag.



Matthias
Pamminer

Projekt SatGrass startet 2021

Schätzung von Ertrag und Qualität im Grünland

Gesucht werden Landwirte, die sich an einer Studie zur Ertrags-Schätzung im Grünland beteiligen wollen. Dadurch können sie in Zukunft Erntemenge und Qualität besser abschätzen.

Autoren: Andreas Schaumberger und Andreas Klingler (HBLFA Raumberg-Gumpenstein), Johannes Hintringer (Maschinenring OÖ)

Hintergrund des Projekts

Eine Vorstudie testete Ertrags-Schätzungen im Grünland auf Basis von Satelliten- und Wetterdaten. Danach startete die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) mit HBLFA Raumberg-Gumpenstein, BOKU Wien, TU Wien und ZAMG das Forschungsprojekt „SatGrass“. Der Maschinenring will dieses Projekt unterstützen, um für die Zukunft einen möglichst praxistauglichen Algorithmus zur Ertragsschätzung in allen Grünlandregionen für Österreichs Landwirte zu haben.

Interessierte Betriebe gesucht

Ziel des Projekts „SatGrass“ ist, jederzeit den Ertrag und die Qualität des auf dem Feld stehenden Grünlandbestandes schätzen und eine Prognose für die folgenden ein bis zwei Wochen erstellen zu können. Landwirte sollen auch beim Bestimmen des optimalen Schnittzeitpunkts unterstützt werden. Abschließend wird der Jahresertrag ermittelt. Das erleichtert ein vorausschauendes, optimiertes Management (z.B. Futterbilanz erstellen, gezielte Planung/Bereitstellung von Futterreserven, Düngung anpassen etc.).

Verlässlich dank regionaler Daten

Überbetriebliche, regional zusammengefasste Informationen zu Ertragsentwicklungen helfen, klimabedingte Schwankungen festzustellen. Über statistische Auswertungen und die Berechnung regionaler Grundfutterbilanzen können künftige Risiken besser geplant werden.

Satellitendaten müssen mit Echtproben kombiniert werden

Satellitendaten können nur dann richtig

interpretiert werden und als Basis der Schätz-Modelle dienen, wenn man sie anhand möglichst vielfältiger, verlässlicher Messdaten auf Grünlandschlägen überprüft. So kann der Algorithmus beispielsweise den Schnitttermin auf einem Satellitenbild nur dann richtig erkennen, wenn er vorher mit tatsächlichen Ernteterminen „trainiert“ wurde. Ebenso verhält es sich mit dem Ertrag und der Qualität: Nur mit Hilfe von gemessenen und analysierten Erträgen auf ausgesuchten Flächen, denen Satellitenaufnahmen gegenübergestellt werden, ist es möglich, sinnvolle Informationen aus diesen Aufnahmen herauszulesen. Wie genau die Schätzung von Ertrag und Qualität letztendlich ist, hängt also davon ab, wie viele Erhebungen auf möglichst unterschiedlichen Grünland- und auch Feldfutterflächen (Schnittregime, Klimaregionen) zur Verfügung stehen, um den Algorithmus zu trainieren. Dafür werden Satelliten- und Messdaten miteinander verglichen. Denn Grünlandflächen in einer Gunstlage werden auf einem Satellitenbild anders aussehen als vergleichbare Flächen in trockenen Regionen.

Daher erhebt die HBLFA Raumberg-Gumpenstein Grünland-Ertragsdaten am Versuchsstandort Gumpenstein und auf Grünlandbetrieben in der Region nahe dem Versuchsstandort. Der Maschinenring hat zusätzlich ein eigenständiges Förderprojekt namens „Ertragsschätzung im Grünland“ beantragt, um von knapp 90 Grünlandbetrieben aus ganz Österreich Echt-Ertragsdaten zu erheben. Diese sollen für das „Trainieren“ des Ertragsschätzungs-Algorithmus im Projekt „SatGrass“ verwendet werden. Im Abstand von etwa zwei Wochen sollen auf mindestens ½ ha großen Schlägen jeweils drei Quadratmeter geerntet und das Futter im Gumpensteiner Labor analysiert werden.

Satellitendaten

(Vegetationsindizes, Blattflächenindex)

+ Wetter

(Temperatur, Strahlung, Verdunstung, Niederschlag, Wasserbilanz)

+ Aufwuchs von Grünland-Pflanzenbeständen

(Exaktversuche, Felderhebung in der Praxis)

= Modellierung von Ertrag, Qualität, Entwicklungsdynamiken

Was bringt deinem Betrieb die Teilnahme?

- Echt-Ertragsdaten inkl. Analyseergebnisse des beprobten Schlages (Frischmasse, Trockenmasse und Rohprotein)
- Bodenprobenergebnisse des beprobten Schlages
- Einschulung in die Ertragsmessung und -schätzung
- Utensilien für Ertragsmessung werden zur Verfügung gestellt (bei selbständiger Durchführung)
- Aufwandsentschädigung für die Arbeit der Ertragsmessungen (bei selbständiger Durchführung; u.U. besteht die Möglichkeit die Fläche nur zur Verfügung zu stellen und die Beprobung übernimmt z.B. ein Maschinenring Mitarbeiter)

Wenn du Interesse an der Ertrags-Situation deines Grünlands hast und an dem Projekt mitwirken willst, melde dich in deinem Ringbüro!

Alle Informationen zum Projekt unter SatGrass.at

Info



Nachbarschaftshilfe von Bauer zu Bauer: Was ist zu beachten?

Seit 01.01.2020 gelten neue Grenzen für den Nebenerwerb durch Anpassungen in der Pauschalierungsverordnung und den Einkommensteuerrichtlinien. Wie ist mit der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe aus steuerlicher Sicht umzugehen? Was sagt das Gesetz? Was sagen die beratenden Stellen?

Einnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe (Maschinendienstleistungen unter Ansatz der Maschinenselbstkosten auf ÖKL-Basis, ohne Verrechnung der eigenen Arbeitskraft) sind im Rahmen der Pauschalierung nicht „abpauschaliert“, da die bäuerliche Nachbarschaftshilfe nicht im Einheitswert berücksichtigt ist. Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe unterliegt auch gewerberechtlichen Grenzen.

Folgende Eckpunkte sind bei der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe zu berücksichtigen:

- Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist **nicht im Einheitswert enthalten**.
- Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist ein Nebenerwerb im Sinne der Bestimmung des § 7 der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung. **Die Einnahmen** aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe **sind daher nicht vom Grundbetrag** (42 % vom maßgeblichen Einheitswert) erfasst (**„abpauschaliert“**).
- Für die Gewinnermittlung in der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe gilt, dass grundsätzlich eine **gesonderte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung** zu führen ist. Die **Maschinenselbstkosten laut ÖKL** (oder darunter) können **als Betriebsausgaben angesetzt** werden.
- Die Einnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe werden auf die Grenze von **€ 40.000 brutto** (bisher € 33.000) für die sonstigen aufzeichnungspflichtigen Nebentätigkeiten/Nebengewerbe nach § 7 Absatz 4 der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung (Topf 3) nicht angerechnet. Hier ist jedoch zu beachten, dass es laut Einkommensteuerrichtlinien für die bäuerliche



Nachbarschaftshilfe eine **gesonderte Einnahmengrenze von € 40.000 brutto** (bisher € 33.000) gibt (Topf 1). Bis zu diesem Betrag **wird die wirtschaftliche Unterordnung** der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe **angenommen**. Bei über diesen Betrag hinausgehenden Einnahmen ist eine Unterordnung dann gegeben, wenn die Einnahmen aus der zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit 25 % der Gesamteinnahmen (brutto) des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes nicht übersteigen.

- Es gelten laut Gewerberecht räumliche Grenzen: Bäuerliche Nachbarschaftshilfe darf nur im eigenen oder in einem angrenzenden Verwaltungsbezirk erbracht werden; mit Mähreschern nur **im eigenen Verwaltungsbezirk oder in einer an diesen Verwaltungsbezirk angrenzenden Ortsgemeinde**.
- Für die bäuerliche Nachbarschaftshilfe dürfen nur land- und forstwirtschaftliche Betriebsmittel verwendet

werden, die im eigenen Betrieb verwendet werden. Die Festlegung in den Einkommensteuerrichtlinien auf „das Vorhandensein einer Maschine einer bestimmten Art“ schränkt die bäuerliche Nachbarschaftshilfe auf das **Tätigwerden mit einer Maschine** ein.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ist ausnahmslos immer zu führen, auch wenn sie keinen Gewinn (Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben) ergibt. Die Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung führt dazu aus: „Der Gewinn aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb, aus be- und/oder verarbeiteten eigenen und zugekauften Urprodukten sowie aus dem Almausschank ist durch Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gesondert zu ermitteln.“ Für die Betriebsausgaben gilt gemäß § 7 Absatz 1 der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung, dass



Vorteile der MR-Abrechnung:

- Gesetzeskonforme Rechnungslegung
- Bargeldloser Zahlungsverkehr
- Keine Registrierkassenpflicht
- Keine Belegerteilungspflicht
- Aufzeichnungspflicht erfüllt
- Vollständiger Überblick der Einnahmen durch Jahresstatistik bei ausschließlicher MR-Abwicklung

diese nicht höher sein dürfen als die Betriebseinnahmen. Das Ergebnis der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung kann daher nie einen Verlust, sondern im besten Fall Null ergeben. Voll- und teilpauschalierte Landwirte sind verpflichtet, den Gewinn aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe sowie allen anderen Nebentätigkeiten/Nebengewerben durch eine gesonderte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu ermitteln.

Registrierkassenpflicht

Es ist somit auch klaggestellt, dass die Ausnahmeregelungen betreffend Belegerteilungs-, Einzelaufzeichnungs- und Registrierkassenpflicht nicht für die Nachbarschaftshilfe gelten. Für Bareinnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe gelten ab dem 1. Euro Einzelaufzeichnungs- und Belegerteilungspflicht.

Werden in der Landwirtschaft inkl. Nachbarschaftshilfe mehr als € 15.000 (netto) Jahresumsatz erzielt und machen überdies die Barumsätze dieses Betriebes mehr als € 7.500 (netto) aus, unterliegen die Bareinnahmen aus bäuerlicher Nachbarschaftshilfe der Registrierkassenpflicht. Da die Umsätze außerhalb der Betriebsstätte getätigt werden, besteht bei Barzahlung die Möglichkeit, dem Kunden zuerst einen händischen Beleg auszustellen und davon eine Durchschrift aufzubewahren. Nach Rückkehr zur Betriebsstätte hat ohne unnötigen Aufschub eine Nach Erfassung in der Registrierkassa zu erfolgen. Die sogenannte "Kalte-Hände-Regelung" kann in der Nachbarschaftshilfe nicht in Anspruch genommen werden.

Lösung durch die Maschinenring-Abrechnung

Jeder Landwirt, der die Abrechnung ausschließlich über den Maschinenring nutzt, profitiert davon, dass die Rechnungsübersicht eine lückenlose chronologische Aufstellung der Einnahmen als Grundlage für die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung darstellt. Zur vereinfachten Darstellung der Ausgaben müssen nicht alle Ausgaben mittels Belege nachgewiesen werden, sondern es können die ÖKL-Maschinenselbstkosten in Abzug gebracht werden. Die Maschinenring-Abrechnung erfolgt bargeldlos, sodass die Registrierkassenpflicht nicht greift.

Übersicht Nebeneinkünfte

Tätigkeit	Topf 1 oder 3	Einkommensteuer (PauschVO 2015)	Sozialversicherung BSVG
Bäuerliche Nachbarschaftshilfe Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit maximal zu ÖKL-Maschinenselbstkosten ohne Entgelt für Arbeitsleistung	Topf 1 Unterordnung bis € 40.000 gegeben	EAR (Abzug der ÖKL-Maschinenselbstkosten zulässig)	abpauschaliert durch Versicherungswert, keine gesonderte Beitragspflicht
Bäuerliche Nachbarschaftshilfe Entgelt über ÖKL oder mit Ausweisung Arbeitskraft; Betriebshilfe, Holzakkordant mit Motorsäge, Traktor, Seilwinde für andere luf Betriebe	Topf 3 Anrechnung auf € 40.000 Grenze	EAR (Abzug der ÖKL-Maschinenselbstkosten zulässig)	Beitragspflicht (kein Freibetrag) 70 % pauschale Betriebsausgaben oder Beitragsgrundlage auf Basis tatsächlicher Einkünfte („kleine Option“)
Kulturpflege im ländlichen Raum und Winterdienst mit Traktor und Schneeräumerschilde für Gemeinden und hauptsächlich zur Erschließung luf Grundstücke (ländliches Wegenetz)	Topf 3 Anrechnung auf € 40.000 Grenze	EAR oder 50 % pauschale Betriebsausgaben	Beitragspflicht (kein Freibetrag) 70 % pauschale Betriebsausgaben oder Beitragsgrundlage auf Basis tatsächlicher Einkünfte („kleine Option“)
Maschinenvermietung an MR-Service auf Selbstkostenbasis	Topf 3 Anrechnung auf € 40.000 Grenze	EAR oder 50 % pauschale Betriebsausgaben	abpauschaliert durch Versicherungswert, keine gesonderte Beitragspflicht
Ebenfalls Anrechnung auf Topf 3: Einnahmen aus be- und verarbeiteten Urprodukten, Almausschank			

Maschinenring Teamwork

Bericht Maschinenring App

Mit Maschinenring Teamwork landwirtschaftliche Maschinen, Maschinendienstleistungen sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebshilfe einfach

- suchen und buchen oder
- anbieten, vermieten und abrechnen.

Wie kann ich eine Maschine oder Dienstleistung suchen und buchen?

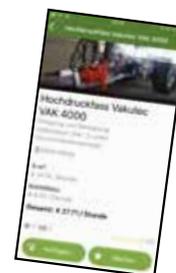
- Maschine oder Dienstleister im Umkreis entdecken
- Registrieren, Maschine buchen
- Anbieter bestätigt Buchung, Zeit und Abhol-Ort werden vereinbart
- Übernahme-Protokoll in der App beim Abholen ausfüllen
- Maschine nutzen
- Rückgabe-Protokoll in der App beim Zurückbringen ausfüllen
- Rechnung erhalten und bezahlen

Wie kann ich Maschinen, Dienstleistungen, Betriebshilfe anbieten, vermieten und abrechnen?

- Registrieren und Angebot mit Fotos, Beschreibung einstellen – die App leitet dich durch den Prozess
- Anfragen bearbeiten
- Buchungen bestätigen, Zeit und Abhol-Ort vereinbaren
- Übergabeprotokoll bestätigen
- Rückgabeprotokoll bestätigen

- Lieferschein erstellen
- Optional: Verrechnen über den Maschinenring

Hier findest du eine Schritt für Schritt Anleitung:



Rezept für die Bäuerin

Martina's Erdbeerschnitte

Zutaten:

5 Eier (Schnee schlagen)
25 dag Zucker
20 dag Mehl,
1/8 lt. Öl
1/8 lt. Wasser,
1 Pkg. Backpulver

Creme:

250 g Topfen
1/4 lt. Schlagobers
1/4 lt. Joghurt
1 Pkg. Vanillezucker
etwas Zitronensaft
7 Blatt Gelatine
etwas Rum oder Wasser zum Einweichen der Gelatine
Klein geschnittene Erdbeeren

Erdbeerspiegel:

Ca 500 g Erdbeeren püriert, Zucker nach Geschmack
7 Blatt Gelatine
(Tipp: Backrahmen verwenden, damit die Creme und der Spiegel nicht davonlaufen)

Zubereitung:

Die Eier aufschlagen und in zwei verschiedene Schüsseln Dotter und Eiklar voneinander trennen. Das Eiklar mit dem Mixer so lange schlagen bis der Schnee steif ist. In der zweiten Schüssel die Eidotter mit dem Zucker schaumig rühren. Nun das Öl und Wasser in die Masse gießen und langsam verrühren. Als nächstes das Mehl mit dem Backpulver dazugeben, solange rühren bis ein schöner Teig entsteht. Den Schnee unter die Masse heben. Den Teig auf ein Backblech streichen. Bei ca. 170 Grad Heißluft, 30 Minuten backen. Den fertigen Boden auskühlen lassen.

Für die Creme die Gelatineblätter in kaltem Wasser einweichen und in etwas warmen Rum auflösen.

In der Zwischenzeit das Obers nicht zu steif schlagen.
Als Nächstes das Joghurt mit dem Topfen, Zucker, Vanillezucker und etwas Zitronensaft vermengen. Die aufgelöste Gelatine langsam in die Creme einrühren. Die geschnittenen Erdbeeren untermengen.

Zum Schluss das geschlagene Obers unter die Creme heben.

Auf den ausgekühlten Kuchenboden die Creme gleichmäßig auftragen und im Kühlschrank kühl stellen.

Für den Spiegel die Gelatine in Wasser einweichen. Die Erdbeeren mit einem Stabmixer pürieren. Auf dem Herd das Erdbeerpüree leicht erwärmen. Gelatine ausdrücken und in das Erdbeerpüree einrühren und vom Herd nehmen. Den Kuchen mit dem Guss überziehen und bis zum Servieren im Kühlschrank aufbewahren.



Personalleasing - Aktuelles

**Markus
Lindinger**
Bereichsleitung
MRPL



Im Trend - naturnahe Hofgestaltung mit modernen Elementen

Ein Bauernhof erfüllt viele Funktionen und Nutzungsansprüche. Auch in Bezug auf die Gestaltung der Garten- und Freiflächen im und um den Hof gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Wurde früher in erster Linie auf die Selbstversorgung mit dem klassischen Bauerngarten Wert gelegt, so präsentieren sich die Hofgärten heute zunehmend modern und abwechslungsreich. Erholungsbereiche wie gemütliche Sitzplätze, Liegeflächen oder Bademöglichkeiten prägen das Bild rund um das Bauernhaus. Denn auch ein Landwirt darf ruhig einmal auf der faulen Haut liegen und die Sonne genießen!

Viel Platz für neue Gartenräume

Der große Vorteil - rund um einen Bauernhof findet sich meist ausreichend Platz, um neue Gartenräume entstehen zu lassen. So kann ein Erholungsbereich als Rückzugsort auch etwas abseits vom Haus gelegen sein. Mit der richtigen Formgebung und einer gezielten Materialauswahl bleibt die Verbindung zum Haus dennoch aufrecht.



Ein alter Troadkasten erhält als anschauliche Gartenhütte ein zweites Leben.



Ein ehemaliger Mühlstein aus Granit dient als Fundament für eine Solardusche.

Bei der Umgestaltung gilt es daher Vorhandenes mitzudenken und wenn möglich wiederzuverwenden. So können Oldtimer wie Mühlsteine, Futtertröge oder Troadkästen mit Kreativität und Fingerspitzengefühl in die moderne Gestaltung miteinbezogen werden.

Unser Tipp: Legen Sie als Übergang vom Gartenbereich zu Nutzflächen eine Blumenwiese oder Blühstreifen an. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer vielfältigen Insektenwelt und schaffen zugleich einen bunten und pflegeleichten Gartenbereich. In Verbindung mit Totholz-Strukturen sowie Sand- und Steinflächen ist der Fortbestand vieler blütenbestäubenden Insekten wie Wildbienen und Hummeln auf Ihrem Hof gesichert! Der beste Zeitpunkt zur Anlage einer Wildblumenwiese ist der Monat Mai.



Findlinge, die bei den Erdarbeiten zu Tage kamen, verleihen dem Teich Struktur und unterstreichen zugleich seinen natürlichen Charakter.



Moderne Gestaltung naturnah in Szene gesetzt: Die Natursteinmauer zur Überwindung des Höhenunterschieds erfüllt vielfache Zwecke. Sie fügt sich harmonisch in die Grünflächen ein, dient als Abgrenzung des neu geschaffenen Erholungsraums und unterstreicht zugleich den Stil des Hauses.

den, zum anderen nimmt das Erdreich dadurch den Dünger besser auf.

Zweite Blüte für Stauden

Bei manchen Stauden kann man mit dem Rückschnitt nach der ersten Blüte erreichen, dass im Spätsommer eine zweite Blüte erfolgt. Sogenannte remontierende Stauden, wie beispielsweise Rittersporn, Kugeldistel, Katzenminze, Frauenmantel oder Steppensalbei können nach der Blüte im Spätf Frühling/ Frühlings zurückgeschnitten werden.

Dünger für Sommerblüher

Sommerblüher, wie Gladiolen und Dahlien, die im Mai gepflanzt wurden, vertragen im Juni eine Düngergabe für eine kräftige Blüte.

Richtig gießen

Weniger ist mehr! Bewässere deine Pflanzen lieber seltener, dafür aber umso großzügiger. In gut durchnässter Erde können alle Wurzeln Wasser aufnehmen. Positiver Nebeneffekt: Die Wurzeln werden angeregt tiefer in das Erdreich zu wachsen. Das liegt daran, dass sie die wertvolle Feuchtigkeit eben nicht nur im oberen Bereich der Erde finden. Zudem wird dadurch die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen erhöht.



Gezielte Formgebung: Der geschützte Sitzplatz ist ideal an das natürliche Relief des weitläufigen Gartens angepasst.



Pflegetipps

Rasenpflege im Spätf Frühling/ Frühlings

Der Rasen verträgt im Juni/Juli eine zweite Düngung. Es hat sich bewährt, auf einen Langzeitdünger zurückzu-

greifen. Dieser versorgt die Pflanzen über einen längeren Zeitraum gleichmäßig mit Nährstoffen. Führe die Düngung wie auch das Wässern der Rasenflächen nicht in den heißen Stunden des Tages durch! Nach der Düngung freut sich der Rasen über eine sanfte, gleichmäßige Bewässerung – zum einen, um Verbrennungen zu vermei-

Kleininserate

Verkaufe
Rotorwipper-
Mit Anleitung
Tel. 059060 466 76

Suche
Wohnungssuche
im Raum
Kremsmünster -
Pettenbach
ca. 70 m²

Verkaufe
Sähkombi Pöttinger
LION 302 + VITASEM
302 ADD - Baujahr 2013
Doppelscheibenschar
24 Reihen
Preis auf Anfrage
Tel. 0650 9433450

Suche
Für unsere Wiesenstriegl-
gemeinschaft im Kremstal noch
Mitglieder, bei Interesse melden.
Das Gerät hat eine Breite von
6 m und einem Nachsähkasten
für das Grünland.

Verkaufte Rotorwipper-Mit Anleitung

Suchte Wohnungssuche im Raum Kremsmünster - Pettenbach ca. 70 m²

Verkaufte Sähkombi Pöttinger LION 302 + VITASEM 302 ADD - Baujahr 2013 Doppelscheibenschar 24 Reihen Preis auf Anfrage Tel. 0650 9433450

Suchte Für unsere Wiesenstriegl-gemeinschaft im Kremstal noch Mitglieder, bei Interesse melden. Das Gerät hat eine Breite von 6 m und einem Nachsähkasten für das Grünland.

LFS Hohenlehen

Hohenlehen holt Speck-Kaiser bei der Ab-Hof 2021

Einmal mehr besonderen Grund zur Freude hatte die Bergbauernschule Hohenlehen.

Drei Goldmedaillen für den Karreespeck geräuchert, die Chiliwurzeln und den Hohenlehner Kräuterling sowie zwei Silbermedaillen für Nusslikör und Kriecherbrand konnte die Schule dieses Jahr bei der Siegerehrung entgegen nehmen.

Für den „Hohenlehner Kräuterling – eine Rohwurst nach Salamiart im Kräutermantel“ gab es heuer die höchste Auszeichnung: den „Speck-Kaiser“!

Dieser Erfolg für die Schule Hohenlehen gebührt in erster Linie unserem Fleischermeister Johann Schnabel, der seit 1996 den Schülerinnen und Schülern das Wichtigste bei der Fleischverarbeitung lehrt.

Maibaum aufstellen an der Schule Hohenlehen

Die Anwesenheit im Präsenzunterricht Ende April nutzten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse der Bergbauernschule Hohenlehen, um das Aufstellen eines Maibaumes zu üben.

Organisiert von Landjugend-Leiter Benjamin Frühwald und Klassensprecher Hubert Aigner und unterstützt von

Religionslehrer Bernhard Holzner sowie Dir. Leo Klaffner, wurde der Hohenlehner Maibaum 2021 brauchtumsgerecht mit Muskelkraft aufgestellt.

Wenn Hohenlehner Schülerinnen und Schüler einen Baum fachgerecht fällen können, sollen sie auch einen Maibaum fachgerecht aufstellen können.

Musikalisch umrahmt wurde das Maibaum-Aufstellen von Weisen auf der „Steirischen“.



LFS Schlierbach

Erste Abendschule Forstwirtschaft – ein voller Erfolg Abendschule Forstwirtschaft



24 Erwachsene, davon 20 Männer und vier Frauen, haben die Ausbildung zum Forstfacharbeiter in der Landwirtschaftsschule Schlierbach absolviert.

Da einige Quereinsteiger dabei waren, wurde mit den Inhalten in Theorie und Praxis von Anfang an begonnen. Nach wenigen Wochen waren sie schon mitten in den Themen Waldpflege und Holzernte. Im ersten Jahr ging es um die Baumarten, die Waldpflege von der Verjüngung über die einzelnen Pflegemaßnahmen, wie Läuterung oder Durchforstung bis hin zur Endnutzung. Auch die Rückung des geernteten Holzes wurde in der Theorie gelehrt und im Wald durchgeführt.

Nach der Sommerpause ging es in das zweite Ausbildungsjahr. Die Schwerpunkte lagen in der Holzmesskunde, dem Forstschutz, der forstlichen Betriebswirtschaftslehre und dem Forstgesetz.

Mitte März 2021 fand dann die Forstfacharbeiter-Prüfung in der Forstlichen Ausbildungsstätte in Traunkirchen statt. Seitdem gibt es 24 frisch gebackene Forstfacharbeiterinnen und Forstfacharbeiter, die den Wald professionell bewirtschaften und so zu einer regionalen Wertschöpfung beitragen können.

Im September 2021 startet die nächste Ausbildung zum Forstfacharbeiter in Form der Abendschule in Schlierbach. Berufsbegleitend eignet sich dieser zweite Bildungsweg mit insgesamt 500 Unterrichtsstunden für Spät- und Quereinsteiger mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.landwirtschaftsschule.at



Hier findet ihr alle Informationen über die Abendschule Forstwirtschaft!

Bildrechte Forst-Fotos: Michael Kienberger



ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE

LÄNDLICHES BETRIEBS- U. HAUSHALTSMANAGEMENT
SCHWERPUNKT SOZIALES UND PFLEGE

- **Möchten Sie** Ihre Lebensqualität steigern und alles über moderne, ökonomische Hauswirtschaft erfahren?
- **Möchten Sie** Ihre Kreativität fördern und soziale Kompetenzen erweitern?
- **Möchten Sie** den Facharbeiter – die Voraussetzung für Förderungen in der Landwirtschaft - erwerben?
- **Möchten Sie** Grundlagen in der Pflege und soziales Wissen erlangen?

Sie sind auf dem richtigen Weg.....

Sie haben eine mittlere oder höhere Schule abgeschlossen oder eine abgeschlossene außerlandwirtschaftliche Berufsausbildung, dann **MELDEN SIE SICH AN! WIR BEGLEITEN SIE!**

INFO-ABEND

Freitag 11. JUNI 2021 um 17.00 Uhr

Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit Frau Direktorin Ing. Ursula Forstner und beim Info-Abend. Änderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.
Anmeldungen bis Mitte August 2021

ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE

4442 Kleinraming, Mühlenweg 6
Tel.: 0732 7720 33500 | Fax: 0732 7720 233599
E-Mail: lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at
web: www.ooe-fachschulen.at/kleinraming



Freier Agrarhandel.
Ohne ihn, kein Wettbewerb!

LANDESPRODUKTE




Agrar | Baustoffe | Brennstoffe | Getränkeabholmarkt



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Das neue Landwirteportal!

Entdecken Sie alle Inhalte
& Services von OnFarming.

- Exklusive Inhalte
- Nützliche Online-Services
- Persönliche Beraterauswahl und vieles mehr!



onfarming.at



Baubedarf | Landesprodukte | Kohle | Koks | Briketts | Holzpellets | Holzbriketts | Getränkeabholmarkt

www.seierl.at

SEIERL Landesprodukte GmbH | 4551 Ried / Trkr. | Großendorf 36 | Tel.: 07588 / 7304 | office@seierl.at



Die Gülle muss raus!
Am besten mit
Vakutec Gülletechnik.

Neu

PUMPE

SCHWENK SERVICE KONZEPT




high effective mixer®

- ! Doppelte Rührkraft
- ! Halbierung der Rührzeit
- ! Halbierung des Kraftstoffverbrauchs
- ! Bester Wirkungsgrad
- ! Video: vakutec.at

Neue Pumpfass-Generation

- ! Vollständige Füllung
- ! Saugtiefe bis 5 m
- ! Trockenlauf-unempfindlich
- ! Einfache Dosierung
- ! Revolutionäres Service-Konzept

Ganz einfach AUSBRING-MENGE bestimmen!



SCAN ME!

Vakutec Gülletechnik GmbH Tel. (43)75 87/77 70-0
info@vakutec.at www.vakutec.at

Dein starker Partner in Sachen Landtechnik.



AGRARTECHNIK

PETTENBACH

www.agrar-technik.at

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Vorchdorfer Straße 41 | 4643 Pettenbach
Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208010-50 | office@agrartechnik.at

HARGASSNER

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



A+

ECO HK HACKGUTHEIZUNG

- Energiesparend & kostensenkend
- ECO-Austragung, ECO-Control uvm.
- Bis 330 kW, in Kaskade bis 2 MW

- **E-CLEANER** FÜR NIEDRIGSTE STAUBWERTE
- **KOMBINIERBAR** MIT SOLARKOLLEKTOREN

INDUSTRIE-HEIZANLAGEN

- Für Nah- & Fernwärmenetze
- Leistungstark bis zu 2,5 MW
- Schnelle Amortisation der Investitionskosten



WÄRME & STROM AUS HOLZ

- 60 kW Wärme & 20 kW Strom
- Kompaktes Hackgut-KWK
- Auszeichnungen: AgrarFuchs 2016 & Energie Genie 2017

KWK



HEIZMODUL-LÖSUNGEN

- Die ideale Kombination von Heiz- & Lagerraum
- Kostengünstig durch Modulbauweise
- Platzersparnis im Gebäude



IHR SPEZIALIST BEI PELLETS- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNGEN

T: +43 (0) 77 23 / 52 74 - 0, www.hargassner.at



HUFSCHMIED

Michael Tragler
4592 Leonstein
0660/4163017





**TIERHALTUNG/
STALLBEDARF**

GÜLLETECHNIK

ANHÄNGER

**ERNTE-
MASCHINEN**

**WERKSTATT-
BEDARF**

**PFLUG/
GRUBBER**

ALLES RUND UM LANDMASCHINEN, DIE WERKSTATT UND DEN HOF

Profitieren Sie von der starken Partnerschaft zwischen dem Maschinenring und winkler.
Jetzt auch in Wels für Sie vor Ort!

Ihre Vorteile:

- 10% Rabatt auf den winkler Hauptkatalog
- Über 200.000 Ersatz- und Verschleißteile für alle Marken und Maschinen
- Schnell-Lieferservice direkt auf den Hof
- Agrar-Fachberatung von Profi zu Profi
- Rund um die Uhr bestellen im winkler Onlineshop unter winkler.de/shop

*Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Preise inkl. MwSt., in Klammer netto, zzgl. Versandkosten, gültig bis 31.08.2021.

Jetzt testen! Attraktive Angebote und Lieferung frei Haus!*

Traktorsitz MSG95G/721, pneumatisch

Mit Armlehnen, Längs-Horizontalfederung und mech. Lendenwirbelstütze sowie pneumatischer Federung. Breite Sitz 614 mm, Breite Sitzpolster 480 mm

Bestell-Nr. 581 001 454 00

MR-Aktionspreis: 644,98 € (537,48 €)*



Traktorsitz, Maximo Professional

Mit Armlehnen, Längs-Horizontalfederung, Gewichtseinstellung bis 130 kg. Breite Sitz 610 mm, Breite Sitzpolster 530 mm, Federweg 100 mm

Bestell-Nr. 581 001 581 00

MR-Aktionspreis 1.389,95 € (1.158,29 €)*

Traktorsitz, Maximo Dynamic, pneumatisch

Mit Armlehnen, Seitenhorizontalfederung, Sitzheizung, Dynamic Damping System, Breite Sitz 610 mm, Breite Sitzpolster 550 mm

Bestell-Nr. 581 001 580 00

MR-Aktionspreis 1.689,94 € (1.408,28 €)*



Weitere Informationen und kostenlose Kataloge erhalten Sie unter:

Winkler Austria GmbH
Westring 28
4600 Wels

Telefon: 07242 / 29029-0
wels@winkler.de
winkler.de

winkler

Das passt.



Sind Sie der Allrounder oder doch das Kraftpaket?

Jetzt Allround Paket Vorteil im Wert von € 4.200,- sichern!

ARION 530 CMATIC Allround Paket

- stufenloses CMATIC Getriebe CEBIS Touch Bedienterminal
- neuer DPS 4-Zylinder-Motor mit 4,5 l Hubraum und TWIN-Turbo-Technologie
- neue PROAKTIV Vorderachsfederung für noch mehr Komfort (optional)
- Optional: ISO UT und Kamerabildarstellung im CEBIS Touch Farb-Bedienterminal
- Frontkraftheber 3,0 t



Jetzt Allround Paket
Vorteil im Wert von
€ 4.200,- sichern!*

Jetzt mit 6-Zylinder-Kraftpaket € 7.200,- sparen!

ARION 630 HEXASHIFT 6-Zylinder-Kraftpaket

- Lastschaltgetriebe mit 24 Gängen
- DPS 6-Zylinder-Motor mit 6,8 l Hubraum und 165 PS max. Leistung
- neue PROAKTIV Vorderachsfederung mit gebremster Vorderachse für noch mehr Komfort
- CLAAS Frontkraftheber 3,0 t Hubkraft mit Schwingungstilgung
- 50 km/h Getriebeübersetzung



Jetzt mit 6-Zylinder-Kraft-
paket € 7.200,- sparen!*

*UVP, Preisvorteil inkl. 20% gesetzlicher MwSt. Solange der Vorrat reicht.

claas.at

FRAKAM
Landtechnik GmbH
www.frakam.at

CLAAS





Profitieren Sie von Förderungen

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken Hinterstoder-Vorderstoder, Region Kirchdorf (mit Bankstellen in Inzersdorf, Kirchdorf, Klaus, Kremsmünster, Leonstein, Micheldorf, Molln, Nußbach, Pettenbach, Ried/Traunkreis, Schlierbach, Steinbach/Ziehberg und Steyring), Wartberg, Windischgarsten.

Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.

Österreichische Post AG | MZ 21Z042342M
Kaserngasse 2b | 4400 Steyr

www.raiffeisen-ooe.at/agrarkunden

[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



**Raiffeisen
Meine Bank**